



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Herrn
Andrej Hunko, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 4. September 2014

BETREFF **Schriftliche Frage Monat August 2014**
HIER **Arbeitsnummer 8/203**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Dr. Günter Krings

Schriftliche Frage des Abgeordneten Andrej Hunko
vom 27. August 2014
(Monat August 2014, Arbeits-Nr. 8/203)

Frage

Auf welche Weise wurde der Auftragnehmer für die Studie "Grundrechtsschonende Alternativen zur Quellen-TKÜ" (tGATT) ausgewählt (sofern der Auftrag nicht öffentlich ausgeschrieben wurde, bitte erläutern, was die durchführende Firma für die Vergabe qualifiziert bzw. nach welchen sonstigen Kriterien diese ausgewählt wurde), und welche zu untersuchenden technischen Möglichkeiten bzw. weitere Fragestellungen wurden der durchführenden Firma oder auch deren Unterauftragnehmern vorgegeben (bitte hierfür den Wortlaut der Ausschreibung bzw. des Auftrags mitteilen, um die zu untersuchenden Techniken/Inhalte nachvollziehbar zu machen)?

Antwort

Nach einem mangels wirtschaftlicher Angebote aufgehobenen ersten Vergabeverfahren wurde in einem erneuten Vergabeverfahren eine entsprechende Studie durch das Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern aus Gründen der Geheimhaltung sowie aus Gründen der Dringlichkeit durch eine freihändige Vergabe in Auftrag gegeben. Der Auftragnehmer ist aufgrund seiner Vorbefassung qualifiziert. Er wurde durch einen Bieter im ersten Vergabeverfahren als Unterauftragnehmer benannt und war dadurch mit dieser Aufgabenstellung befasst.

Der Auftrag wurde auf technische Alternativen im Kontext der TKÜ beschränkt. Vorgegeben wurde die Vorgehensweise zur Studienerstellung, wie z.B. Erhebung und Bewertung des Ist-Zustandes sowie Identifizierung und Bewertung von technischen Alternativen zur Quellen-TKÜ. Darüber hinaus wurden keine Vorgaben gemacht. Der entsprechende Auszug aus den Vergabeunterlagen ist als Anlage beigefügt.

Projekt tGATT V.2.0

C 1.2 Gegenstand der Vergabe (fachlicher Teil)

Gegenstand der Vergabe ist die Erstellung einer Studie mit dem folgenden Leistungsbereich:

C 1.2.1 Leistungsbereich – Technik

Es sind technische, taktische, regulatorische und organisatorische Lösungsansätze (z.B. „Man in the Middle“ zur Überwachung SSL-verschlüsselter Kommunikation, Schlüsselhinterlegung) umfassend zu identifizieren, die grundsätzlich/konzeptionell geeignet sind, insbesondere Inhalte verschlüsselter Kommunikation zu überwachen.

Die identifizierten Lösungsansätze sind anhand eines zu definierenden und mit dem Auftraggeber abzustimmenden Schemas aus technischer und taktischer Sicht (Beschreibung von Einsatzszenarien) zu bewerten.

Die Lösungsansätze zu Alternativen der Quellen-TKÜ im Ausland (Schwerpunkt Europa) sind als Recherche (allgemein zugängliche Quellen) zu Lösungsansätzen einzubeziehen.

C 1.2.2 Option 1 – Technik

Nach Abnahme der Studie oder auf Grund der Ergebnisse der Präsentationen kann anlassbezogen eine Anpassung, Vertiefung oder Aktualisierung der Studie im LB – Technik notwendig werden.

C 1.2.3 Option 2 – Schnittstelle Recht

Nach Abnahme der Studie ist eine rechtliche Prüfung der erhobenen Alternativen relativ zur Eingriffstiefe der aktuellen Praxis der Quellen-TKÜ geplant. Dazu kann eine technische Einarbeitung und Begleitung mit den Erfahrungen aus dem LB Technik bzw. anderen Optionen erforderlich werden.

C 1.2.4 Option 3 – Feinspezifikation

Es ist auf Grundlage der Ergebnisse der Präsentationen eine technische Feinspezifikation einer Alternative zur Quellen-TKÜ mit funktionellem Nachweis zu erstellen.

Anforderungen an die Studie:

- Im ersten Schritt ist der aktuelle technische Sachstand der Quellen-TKÜ im Innenressort unter Einbindung qualifizierter Ansprechpartner aus den jeweiligen Behörden (BKA, BPOL, BfV) zu erheben und strukturiert zu beschreiben (Schema). Dies dient zur Abgrenzung für den weiteren Projektverlauf.
- Als Instrument mit größerer rechtlicher Eingriffstiefe als die Quellen-TKÜ ist die Online-Durchsuchung nicht zu betrachten.
- Die technischen, taktischen und organisatorischen Alternativen sind zu erheben und strukturiert zu beschreiben (Schema). Dabei soll die technische und organisatorische Komplexität der Alternative (z.B. auch im Hinblick auf Ressourcenbedarf) kurz skizziert werden.
- Die Erhebung von Alternativen beschränkt sich auf solche, die im Kontext TKÜ zu führen sind. Alternativen wie beispielsweise Beschlagnahme etc. sind hier nicht zu betrachten.
- Die Studie wird mit Fokus auf die Sicherheitsbehörden im Innenressort erstellt.
- Die Studie ist in einer Detail- sowie einer Managementfassung bis zum **31. Juli 2013** zu erstellen.